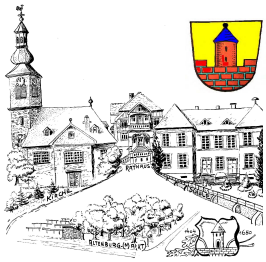
FW FREIE WÄHLER

Heftrich

sachbezogen - unabhängig - bürgernah



E. Walter, Gartenstrasse 9a, 65510 Idstein-Heftrich

Ortsvorsteherin
Frau Ute Guckes-Westenberger
Langgasse 28
65510 Idstein-Heftrich

Ansprechpartner
Erhard Walter
Gartenstrasse 9a
65510 Idstein-Heftrich
0171 - 2189011

e.walter@fwheftrich.de

www.fwheftrich.de

Datum: 13.12.2016

Widerspruch zur Sitzungsniederschrift OBR HEF/005/2016

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin,

wir teilen Ihnen mit, das wir gegen die Niederschrift OBR HEF/005/2016 Einwände/Änderungswünsche haben.

Begründung:
Wie in der beigefügten Anlage ersichtlich, sind die in blau gekennzeichnete Texte/Abstimmungsergebnisse zum Teil falsch bzw. fehlen oder sind zuviel in der Niederschrift. Die Vertreter der Freien Wähler Heftrich legen Widerspruch ein und teilen Ihnen mit, das sie der Niederschrift 005.2016 in der Sitzung am 13.12.2016 unter TOP 2 erneut nicht zustimmen werden, wenn keine entsprechende Korrektur erfolgt.
Aufgrund den uns vorliegenden Erkenntnissen möchten wir bereits jetzt schon darauf hinweisen, das über jeden einzelnen Widerspruchspunkt separat eine Abstimmung stattfinden und protokolliert werden muß.

Wir erwarten, das dieses Schreiben komplett als Anlage sowohl online in der RatsInfo als auch per Papier der Niederschrift 006.2016 beigefügt wird.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat Heftrich

Erhard Walter Winfried Urban

Anlage

Nachfolgende, in blau gekennzeichnete Texte sind falsch, fehlen oder sind zuviel im Protokoll OBR HEF/005/2016 und deshalb wird seitens der Vertreter der Freien Wähler Widerspruch eingelegt und um folgende Änderungswünsche gebeten:

Allgemein:
Es wurde in der Niederschrift nicht festgehalten, das OBR-Mitglied Jeckel die Sitzung um 22:50 Uhr verlassen hat.

Bürgerfragestunde:
Die Sätze im ersten Absatz *„Seitens **der Bürger** wird eine harmonische Beziehung im OBR gewünscht, um ein besseres Arbeiten des Ortsbeirates zu ermöglichen. **Generell** wird die allgemeine Vorgehensweise kritisiert“* sind falsch.
Änderungswunsch: Entweder die Sätze komplett streichen oder den Diskussionsverlauf zwischen dem Bürger (CDU-Vorstandsmitglied) und OBR-Mitglied Walter richtig wiedergeben.

Tagesordnung:
Der TOP 13.x fehlt, da der Stadtlauf 2017 per Beschluss unter TOP 1 der Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Durch die Aufnahme der Drucksache 211/2016 in TOP 4 der Tagesordnung, stimmen die im Antrag gestellten TOPs 10.1 bis 10.3 nicht mehr.
Änderungswunsch: TOPs in 11.1 bis 11.3 bzw. (13.1 bis 13.3) ändern und TOP 12.1 in 13.4 ändern

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift
Die Aussage im Absatz 2 „Die FWH **verzichten auf ihre Einsprüche**, sofern der Widerspruch als Anhang des Protokolls hinzugefügt wird, ist falsch.
Änderungswunsch: OBR-Mitglied Walter fragte ob der Ortsbeirat den Änderungswünschen der Freien Wähler, da allen bekannt, als Paket zustimmen würde oder ob über jeden Änderungswunsch separat abgestimmt wird. Die Ortsvorsteherin signalisierte, das weder über ein Paket noch über einzelne Änderungswünsche abgestimmt wird und sie nur über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen lässt. Daraufhin stellte OBR-Mitglied Walter den Antrag, dass doch bitte die Änderungswünsche wenigstens als Anlage der Niederschrift beigefügt werden sollen und die Freien Wähler auf eine weitere ausführliche Behandlung der Änderungswünsche verzichten.

TOP 4; Haushaltsplan 2017, Drucksache 211/2016
Die Bemerkung „OBR Mitglied Erhard Walter **kritisiert** die Vorlage „Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017“, da aus diesem nicht die genaue Verwendung der Haushaltsmittel für die einzelnen Projekte hervorgeht“ ist falsch.
Änderungswunsch: OBR-Mitglied Walter gab zu Protokoll, das aufgrund der verspäteten Zusendung der Drucksache, die erst am 04.11.2016 im Briefkasten lag eine Beratung und Beschlussfassung, aus seiner Sicht nicht möglich ist. Hinzu kommt die sehr kontroverse Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung, da diverse Vorarbeiten, zu denen der Magistrat von der Stadtverwaltung beauftragt wurde, wohl nicht erfüllt hat und einen entsprechenden Bericht, der bis Juli 2016 vorliegen sollte, noch nicht vorliegt. Er

verwies darauf, das es im gesamten Haushaltsplan 2017 nur 16 Treffer bei dem Suchbegriff Heftrich gibt. Inwieweit hier positive Punkte in Verbindung mit den Mittelanmeldungen für Heftrich zu finden sind, soll der OBR entscheiden. Zum besseren Verständnis erläuterte er alle 16 Punkte.
Nachdem er weiteres Zahlenwerk und Fragen vorgetragen hat, hat er vorgeschlagen, das der Ortsbeirat darauf bestehen sollte, das die Verwaltung den Aufbau des HH-Planes einmal erläutert damit eine Beratung und Beschlussfassung erfolgen kann.
Diesem Vorschlag wurde nicht gefolgt. Stattdessen wurde vorgeschlagen, das der Ortsbeirat über den vorliegenden HHP 2017 unter Vorbehalt zustimmen soll, wenn für folgende Änderungswünsche Mittel eingestellt werden:

- Einleitung Einheimischenmodell "Am Apfelgarten"
- Rückbau Aufpflasterung Einmündung Feldstraße/L3023,
- Instandsetzung des Hallenbodens in der Willi-Mohr-Halle,
- Sanierung des Ehrenmal (unter Vorbehalt, nach Rücksprache und Genehmigung durch die Verwaltung soll in Eigenleisung das Ehrenmal teilsaniert werden).
- Sanierung des Weiherpfädchen

TOP 6; Besprechung Ortsbegehung 09. Oktober 2016
Nach erfolgter Diskussion wurde dem Wunsch der Freien Wähler nachgekommen und somit sollten in der Zusammenfassung alle festgestellten Punkte in der Niederschrift wieder zu finden sein und entsprechend verfolgt werden. Da dies nicht der Fall ist, bitten die Freien Wähler um Aufnahme folgender Punkt, die in der Niederschrift fehlen:

- Der „Dorfplatz“ in der Langgasse, ist was Ordnung, Pflege und Sauberkeit anbelangt ein „abschreckendes Beispiel“, und **kein** Aushängeschild für Heftrich. Die Sitzplatzgarnitur hätte einmal einen Anstrich nötig. Die Fugen des Kopfsteinpflasters wurden in den letzten Monaten (Jahren) genau so wenig gereinigt wie die Baumscheibe, die zur Hundetoilette umfunktioniert wurde. In diesem gesamten Bereich ist dringender Handlungsbedarf, wobei die Eigentumsverhältnisse sowie die Zuständigkeiten für Pflege und Reinigung vom Ortsbeirat geklärt werden müssen um die erforderliche Abhilfe in die Wege zu leiten.
- Im weiteren Verlauf der OB wurde moniert, das Verkehrsschilder im gesamten Ortsbereich zugewachsen sind und freigeschnitten werden müssen. Weiterhin sind Schilder umgefahren, stehen schief. Die fachgerechte Montage bezüglich der einzuhaltenden Mindestmaße, z.B. Aufstellhöhe über Gehwegen sollte generell geprüft werden.
- Vermehrt wurde das Thema Bürgersteige und deren Pflege diskutiert. Handelt es sich um öffentliche Flächen oder ist es teilweise Privatbesitz. Hier ist bezüglich der Zuständigkeit, wer was zu reinigen hat, eine Klärung erforderlich.
- Ein weiterer „Baumstumpf“ der entfernt werden muß, sowie die Pflege der ehemalige „Milchsammelstelle“ Ecke Neugasse/Feldstrasse bedarf einer Klärung.
- Die Ruhebank vor dem alten Wasserreservoir in der Langgasse braucht unbedingt einen Holzschutzanstrich, da sie zum einen so überhaupt nicht benutzt werden kann und über kurz oder lang das Holz und somit die Bank kaputt ist.
- Die Absenkung der Verbundsteine auf dem Parkplatz der Willi-Mohr-Halle nehmen weiter zu und es stellt sich die Frage, inwieweit hier eine schnellstmögliche Lösung im Sinne der Sicherheit der Benutzer getroffen werden kann. Zusätzlich sind die nicht mehr zur erkennenden Verkehrsschilder hinsichtlich des Parkverbotes für Lkw sowie turnusmässige Kontrollen der Ortspolizeibehörde unumgänglich, um eine Verbesserung der derzeitigen Umstände zu erreichen.

Die Frage von OBR-Mitglied Walter zum zweiten Teil der Ortsbegehung wurde nicht zugelassen, mit der Bitte den Punkte auf der nächsten Sitzung anzusprechen.

TOP 7; Verkürzung der Zeitspanne zwischen Sitzungen und Veröffentlichung der Sitzungsniederschrift (Antrag FWH 003.2016)
Unter Bemerkungen der Satz *„Der Antrag wird kritisiert, da es sich beim Schriftführer um ein Ehrenamt handelt“* ist wenig aussagefähig.
Änderungswunsch: Zum einen ist der Bemerkung nicht zu entnehmen, wer den Antrag kritisiert und zum zweiten fehlt die wichtige Frage, die in diesem Zusammenhang von OBR Walter gestellt wurde: Er stellte die Frage, ob mit der Kandidatur und Wahl zum Ortsbeirat nicht bekannt war, das ein Mandat auch mit Arbeit verbunden ist. Weiterhin verwies er auf seinen Hinweis vom 19.04.16, wo er befürchtete, das OBR-Mitglied Kempf aufgrund seines Studiums und der Abwesenheit von Heftrich die notwendige Zeit zur Ausübung für die Schriftführertätigkeit fehlt, was aber mit der Wahl auf der konstituierenden Sitzung mehrheitlich, gegen die Stimmen der Freien Wähler, anders gesehen wurde.

TOP 9; Errichtung einer würdevollen Gedenkablagefläche für Angehörige auf dem Rasengrabfeld (Antrag FWH 005.2016)
Wer auch immer unter Bemerkungen den Satz *„Der Vorschlag der Freien Wähler wird positiv aufgenommen, dennoch würde man gerne einen anderen Entwurf vorziehen“* verfasst hat, hat den Diskussionen nicht zugehört oder war auf einer anderen Sitzung.
Änderungswunsch: In der Niederschrift fehlen ganz wesentlichen Inhalte. Es fehlt, das der Antrag mündlich von OBR-Mitglied Walter begründet und der Vorschlag vorgestellt wurde. Weiterhin fehlen folgende Punkte:

- Den Freien Wählern wurde ein Alleingang vorgeworfen mit dem Zusatz, sie wären keine Demokraten und hätten keinen Gemeinschaftssinn.
- Es muß erwähnt werden, das keiner von CDU, SPD und FDP einen anderen Vorschlag erarbeitet hat und das für den Vorschlag der Freien Wähler keinerlei Kosten für eine Umgestaltung entstehen würden.
- Es muß erwähnt werden, das die OVin in der Sitzung nach weiteren Vorschlägen bei den Besuchern fragte (was unüblich für Sitzungen ist), OBR-Mitglied Demmer eine Bürgerbefragung in Heftrich vorschlägt, OBR-Mitglied Jeckel kein Edelstahlkreuz möchte, OBR-Mitglied H. Urban der Vorschlag zu globig ist und er lieber etwas anspruchsvolleres in Treppenform möchte und OBR-Mitglied Kempf keinerlei Vorschläge hat, und
- die Ablehnung des Vorschlages bei den anwesenden Bürgern auf Unverständnis stieß.

Anmerkung/Frage zu TOP 7-10
Warum wird bei Bemerkungen nicht der komplette Antrag mit Begründung in der Niederschrift aufgenommen? Die Beschlüsse „in geänderter Fassung“ wären für die Verwaltung auf direktem Wege aus der Niederschrift zu entnehmen und es wäre dann wesentlich leichter für die Bürgerinnen und Bürger die Anträge mit Begründungen zu verstehen.

TOP 11; Bericht der Ortsvorsteherin
Der 11.Absatz „Es wird auf die Möglichkeit an der Teilnahme zu „Unser Dorf hat Zukunft“ aufmerksam gemacht. Die Anmeldefrist ist der 31.01.2017. Heftrich wird nicht teilnehmen“ kann so nicht stehen bleiben, zumal der eigentliche TOP aus Zeitgründen vertagt wurde.
Änderungswunsch: Der Satz „Heftrich wird nicht teilnehmen“ ist zu streichen. Es sollte durch eine Abstimmung im Ortsbeirat festgelegt werden und nicht durch die

Protokollierung des Schriftführers in Verbindung mit der Ortsvorsteherin, ob eine Teilnahme erfolgt oder nicht.

TOP 13; Verschiedenes
Änderungswunsch: In der Auflistung fehlen:
- OBR-Mitglied Jeckel hat auf ein grösseres Loch im Kreuzungsbereich Am Pfarrberg/Im Wiesental hingewiesen.
- OBR.Mitglied H.Urban fragte nach den Eigentumsverhältnissen zum Bürgersteig vor dem neu errichteten Fertighaus „Am Pfarrberg 9a“ nach, da der Hang bis zur Straße genutzt wird und kein Bürgersteig mehr zu erkennen ist.

Falsch ist die Aussage: „OBR Mitglied Walter bittet die Geschäftsordnung für Ortsbeiräte zu überarbeiten, da Anfragen seitens der Stadt nicht innerhalb einer zwei Monats Frist beantwortet wurden.
Richtig und zu Protokoll gegeben wurde folgende Frage: „ Welche Gründe liegen vor, das Anfragen/Anträge entgegen der Geschäftsordnung für Ortsbeiräte §5 (2) innerhalb der Frist von zwei Monaten von der Stadtverwaltung nicht beantwortet werden?
Als Beispiel nannte er den Reinigungs-/Pflegeplan für Heftrich und die bitte hinsichtlich der Satzungsänderung der „Geschäftsordnung für Ortsbeiräte“ die nun seit 6 Monaten überfällig sind.

Die Aussage, die nie angesprochen und zu Protokoll gegeben wurde, ist kein wesentlicher Inhalt: OBR Mitglied Erhard Walter bedankt sich im Namen der Freien Wähler bei der Gruppe des CDU- Ortsverbandes für die Teilnahme an der Aktion „Sauberhaftes Hessen“.

Falsch ist die Aussage: OBR Mitglied Erhard Walter stellt Anfragen bezüglich des Mängelmelders. Da der OBR das Thema nicht weiter verfolgen wird, „**stellt E. Walter als einziger eine Anfrage an die Stadt“**
Richtig ist: Es wurden Anfragen zum Mängelmelder gestellt, die von OBR-Mitglied Helmut Urban unterstützt wurden und er auch gerne Antworten auf die Fragen hätte. Richtig ist auch, das OBR-Mitglied Demmer zu Protokoll gab, ich soll selbst bei der Stadt nachfragen, obwohl ich das als OBR-Mitglied nicht darf, da die Verwaltung nur mit der Ortsvorsteherin kommuniziert.

Wenn auch die Durchnummerierung der nachfolgenden TOPs nicht mehr mit der Einladung übereinstimmt, ist folgendes festzuhalten:

TOP 13.1; Unser Dorf hat Zukunft (13.2)
Wurde verschoben!

TOP 13.2; Willi-Mohr-Halle; Ortstermin (13.3)
Termin mit der Hallenwartin wurde zwischendurch in der Sitzung festgelegt, der eigentliche TOP wurde aber nicht behandelt und muß auf die nächste Sitzung verschoben werden.

TOP 13.3; Stadtlauf 2017 (13.4)
Unter Bericht der OVin wurde festgehalten „Es erfolgt eine Information bezüglich des Stadtlaufes. So wird die Anmeldung über die Homepage des SV laufen, der Sportverein kümmert sich um die Anmeldungen. Es erfolgt die Bitte den Stadtlauf ……..“
Da unter TOP 1 beschlossen wurde, den Punkt ebenfalls aufzunehmen, wäre er wegen Nichtbehandlung auf die nächste Sitzung zu nehmen. Mit Antrag vom 12.11.2016 haben wir der Ovin mitgeteilt, das wir auf eine erneute Aufnahme des TOP „Stadtlauf 2017“

verzichten, da gemäss „abgeänderter“ Niederschrift 004.2016 und entgegen dem Antrag der CDU vom 13.01.2016 jetzt der Sportverein federführend diese Veranstaltung übernimmt und betreut und somit nichts mehr mit dem Ortsbeirat zu tun hat.

TOP 13.4; Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen (13.1)
Wurde verschoben